

Abschnitts-	Stationierung in km	Flusstappe (Ist-Zustand)	Flussraumtyp (Ziel-Zustand)	Querprofil	Stationierung des Querprofils in km	Ausbaubreite in m	Pot. nat. Sohlbreite bei mittleren Abflüssen in m	pot. Breite des Entwicklungskorridors in m	Einschnittstiefe der Sek.äue	Entwicklungsziel Sohlbreite in m	Breite der Sekundäue in m links	Breite der Sekundäue in m rechts	Böschungsbreite in m links	Böschungsbreite in m rechts	Entwicklungsziel Maßnahmenbreite gesamt in m	zu entwickelnde Seite li/re/beidseitig	Ökologische Maßnahmen	Anmerkungen	Anmerkungen WRU
Zufluss 1700	0.600 bis 1.500	Regelprofilierter Bach im Feld	Gezähmter Bach	1.1	0.840	1	0.2	3-20	2	1	0	0	0	0	11	beidseitig	<p>Lauf: gestreckt</p> <p>beidseitig: Uferstreifen anlegen (5 m)</p> <p>beidseitig: Extensivierung der Nutzung (Grünland / niederenergetische Pflanzen / Niederwald)</p> <p>beidseitig: Böschung wie Bestand</p>	<p>Punktueller Verbreitung von Riesen-Bärenklau. Dessen Eindämmung ist v.a. im Quellbereich besonders effektiv und notwendig. Es droht eine Ausbreitung auf das gesamte Einzugsgebiet.</p> <p>im Anschluss an den Uferstreifen (mind. 20-50 m)</p>	
Zufluss 1400	0.745 bis 2.290	Regelprofilierter Bach im Feld	Gezähmter Bach	1.2	0.839	0.1	1.3	3-20	1.5	1.5	1	1	3	3	21.5	beidseitig	<p>Lauf: schwach geschwungen</p> <p>Lauf: Rückbau/Umbau einer Verrohrung</p> <p>Sohle: Aufweitung des Gerinnes</p> <p>beidseitig: Ufer abflachen</p> <p>beidseitig: Uferstreifen anlegen (10 m)</p> <p>beidseitig: Umfeld, Extensivierung der Nutzung (Grünland / niederenergetische Pflanzen / Niederwald)</p> <p>beidseitig: Böschung im Verhältnis 1:2</p>	<p>die Verrohrung unmittelbar vor der bestehenden Renaturierungsmaßnahme ist zu schmal.</p> <p>im Anschluss an den Uferstreifen (mind. 20-50 m)</p>	
Zufluss 1300	0.500 bis 1.065	Regelprofilierter Bach im Feld	Wilder Bach	1.3	0.550	1	1.3	3-30	0	2	20	0	2	0	29	links	<p>Lauf: mäßig bis stark geschwungen</p> <p>Lauf: Rückbau/Umbau einer Verrohrung</p> <p>Sohle: Totholz einbringen/belassen</p> <p>Sohle: Aufweitung des Gerinnes</p> <p>Erhöhung/Sicherung von Mindestwasserabfluss</p> <p>Lauf: Anlage eines Initialgerinnes zur Neutrassierung</p> <p>Lauf: Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers</p> <p>Sohle: Aufweitung des Gerinnes</p> <p>li: Sekundäue anlegen</p> <p>li: Zulassen Sukzession</p> <p>li: Gehölzstreifen im Anschluss an die Sek.äue anlegen (5 m)</p> <p>li: Entwicklung eines Auengewässers</p> <p>li: Böschung im Verhältnis 1:2</p> <p>re: Böschung wie Bestand</p> <p>beidseitig: Rück-/Umbau von Dränungen und Vorflutgräben</p>	<p>die Verrohrung soll naturraumtypisches Substrat beinhalten</p> <p>Anlage einer Drossel / Kulturstau (nach hydraulischer Berechnung)</p> <p>im Mündungsbereich</p> <p>hier: Blänken anlegen, in denen Restwasserpools über einen längeren Zeitraum stehen können. Aufgrund der hohen ökologischen Bedeutung von Auengewässern sollte eine bauliche Maßnahme, wie der Wiederanbindung eines Altwassers, immer eine Detailuntersuchung (schutzwürdige Pflanzen und Tiere) vorausgehen</p> <p>rechts befindet sich ein Weg</p>	
Zufluss 1200	0.000 bis 0.440	Regelprofilierter Bach im Feld	Gezähmter Bach	1.4	0.130	1-2	1.3	3-30	re: 1 m li: 1.50 m	1.5	0	0	1.5	1	11.5	beidseitig	<p>Lauf: schwach geschwungen</p> <p>Lauf: Rückbau/Umbau einer Verrohrung</p> <p>Sohle: Totholz einbringen/belassen</p> <p>beidseitig: Ufer abflachen</p> <p>beidseitig: Gehölzreihe anlegen (5 m)</p> <p>beidseitig: Extensivierung der Nutzung (Grünland / niederenergetische Pflanzen / Niederwald)</p> <p>beidseitig: Böschung im Verhältnis 1:1</p>	<p>im Mündungsbereich durchgängig gestalten (Substrat, Durchmesser)</p> <p>im Anschluss an die Gehölzreihe (mind. 20-50 m)</p>	
Zufluss 1500	0.000 bis 1.600	Regelprofilierter Bach im Feld	Gezähmter Bach	1.5	0.100	1	1.2	3-20	li: 1.50 m re: 1.30	1.5	0	0	3.5	3	11.5	beidseitig	<p>Lauf: schwach geschwungen</p> <p>Lauf: Rückbau/Umbau einer Verrohrung</p> <p>Rückbau/Umbau einer Sohlrampe / Sohlgleite</p> <p>Sohle: Aufweitung des Gerinnes</p> <p>Erhöhung/Sicherung von Mindestwasserabfluss</p> <p>beidseitig: Ufer abflachen</p> <p>beidseitig: Uferstreifen anlegen (5 m)</p> <p>beidseitig: Böschung im Verhältnis 1:3</p> <p>beidseitig: Rück-/Umbau von Dränungen und Vorflutgräben</p> <p>beidseitig: Extensivierung der Nutzung (Grünland / niederenergetische Pflanzen / Niederwald)</p>	<p>Hinweis: Stationierung ist veraltet, da das Gewässer durch den Altarm verläuft und daher unterhalb der bestehenden Stat. in die Schlinge mündet</p> <p>durchgängig gestalten (Substrat, Durchmesser) mit Drossel im HQ-Fall</p> <p>Anlage einer Drossel (nach hydraulischer Berechnung)</p> <p>im weiteren Umfeld (mind. 20-50 m), in diesem Bereich ist das Landschaftsbild sehr monoton</p>	
N.N.	0.000 bis 0.880	Regelprofilierter Bach im Feld	Gezähmter Bach	1.6	0.135	1	0.1	3-10	re: 1 m li: 2 m							links	<p>Lauf: gestreckt</p> <p>li: Umfeld, Extensivierung der Nutzung (Grünland / niederenergetische Pflanzen / Niederwald)</p> <p>beidseitig: Böschung wie Bestand</p> <p>Lauf: Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers</p> <p>li: Rückbau des Teiches bei Aufgabe der Nutzung</p>	<p>Hinweis: Es handelt sich hierbei um einen zumeist trockenen, sehr tief liegenden Graben.</p> <p>im Anschluss an die Gehölzreihe (mind. 20-50 m)</p> <p>im Mündungsbereich könnte eine alte Teichanlage als Sekundäue umgestaltet und genutzt werden.</p>	
Zufluss 1200	0.000 bis 0.4000	Regelprofilierter Bach im Feld	Wilder Bach	1.7	0.200	1	1.3	3-30		2	0	2	0	3	12-22	rechts	<p>Lauf: schwach geschwungen</p> <p>Sohle: Totholz einbringen/belassen</p> <p>Sohle: Aufweitung des Gerinnes</p> <p>re: Sekundäue anlegen</p> <p>rechts: Uferstreifen anlegen (5-10 m)</p> <p>beidseitig: Rück-/Umbau von Dränungen und Vorflutgräben</p> <p>li: Böschung wie Bestand</p> <p>re: Böschung im Verhältnis 1:3</p>	<p>Hinweis: Hier ist eine naturnahe Anbindung des Nebengewässers an die Schlinge sinnvoll. Dies jedoch nur, wenn der Rückstaubereich in der Schlinge reduziert werden kann.</p> <p>Hinweis: bei Stat. 0.100 ist bereits eine Aufweitung geplant (Kreis Borken)</p>	
Osink-Bemersbeek	0.000 bis 0.860	Regelprofilierter Bach im Feld bzw. Unregulierter Bach im Wald	Wilder Bach	1.8	0.420	1	1.2	3-20		1	0	0	0	3	4	beidseitig	<p>Lauf: mäßig bis stark geschwungen</p> <p>Sohle: Totholz einbringen / belassen</p> <p>Sohlstrukturen initiieren (Kolke, Längsbänke, selten Querbänke)</p> <p>li: Uferstreifen (5m) ausweisen</p> <p>re: Sekundäue anlegen</p> <p>re: Initialgehölze pflanzen</p> <p>re: Entwicklung eines Auengewässers</p> <p>beidseitig: Umfeld, Extensivierung der Nutzung (Grünland/ niederenergetische Pflanzen / Niederwald)</p> <p>li: Böschung wie Bestand</p> <p>re: Böschung im Verhältnis 1:3</p>	<p>Hinweis: In diesem Bereich soll das Umfeld des Baches zur Wiedervernässung genutzt werden; zudem könnte eine Laufverlängerung zielführend sein; im weiteren Verlauf des Gewässers gibt es einige konkret geplante Flächen (GGOR Osink-Bemersbeek)</p> <p>hier: Blänken. Aufgrund der hohen ökologischen Bedeutung von Auengewässern sollte eine bauliche Maßnahme, wie der Wiederanbindung eines Altwassers, immer eine Detailuntersuchung (schutzwürdige Pflanzen und Tiere) vorausgehen</p> <p>im Anschluss an die Sek.äue; zur Erhöhung/Sicherung eines Mindestwasserabflusses am besten Grünland</p>	Nach Einschätzung der WRU ist die Maßnahme Sekundäue anlegen nicht realistisch.
Siepersbeek	2.030 bis 3.253	Regelprofilierter Bach im Feld	Gezähmter Bach	1.9	2.750	1	1.2	3-20		1.5	0	0	2	2	5.5	beidseitig	<p>Lauf: schwach geschwungen</p> <p>Sohlstrukturen initiieren (Kolke, Längsbänke)</p> <p>Sohle: Totholz einbringen/belassen</p> <p>Sohle: Rückbau/Umbau eines kleinen Abzurtes</p> <p>beidseitig: Sekundäue anlegen</p> <p>beidseitig: Zulassen freier Sukzession</p> <p>beidseitig: Rück-/ Umbau von Dränungen und Vorflutgräben</p> <p>Erhöhung/Sicherung von Mindestwasserabfluss</p> <p>beidseitig: Böschung im Verhältnis 1:1</p>		Nach Einschätzung der WRU ist diese Maßnahme Sekundäue anlegen nicht realistisch.
Imbeek	0.576 bis 2.750	Regelprofilierter Bach im Feld	Gezähmter Bach	2.0	2.470	1	1.2	3-20		1	0	0	2	2	5	beidseitig	<p>Lauf: schwach geschwungen</p> <p>Sohlstrukturen initiieren (Kolke, Längsbänke)</p> <p>Sohle: Rückbau/Umbau eines kleinen Abzurtes</p> <p>Sohle: Einbringen von Kies (punktuell)</p> <p>Sohle: Totholz einbringen/belassen</p> <p>beidseitig: Gehölzreihe anlegen</p> <p>Extensivierung der Nutzung (Grünland/ niederenergetische Pflanzen / Niederwald)</p> <p>beidseitig: Böschung im Verhältnis 1:1</p> <p>beidseitig: Böschung: eigendynamische Entwicklung</p> <p>beidseitig: Rück-/Umbau von Dränungen und Vorflutgräben</p>	<p>Erhöhung/Sicherung von Mindestwasserabfluss</p> <p>Absturz bei Stat. 2.310</p> <p>im Anschluss an die Gehölzreihe; zur Erhöhung/Sicherung eines Mindestwasserabflusses</p>	Nach Einschätzung der WRU ist diese Maßnahme Sekundäue anlegen nicht realistisch.